

Kölnische Zeitung.

[5619.] Auflage 17,000.
 Insertions-Gebühren pro Petitzeile oder
 Raum 2½ S \mathcal{H} ; sog. Reclamen pro Zeile
 7½ S \mathcal{H} .

Die Kölnische Zeitung findet, vermöge
 ihrer Richtung und journalistischen Be-
 deutung, weit über die Grenzen Preußens
 und des engeren Deutschlands hinaus in
 gebildeten Classen einen umfassenden Leser-
 kreis und bietet somit, namentlich für
 literarische Anzeigen, ein äußerst wirksames
 Organ.

Die Unterzeichnete widmet der Be-
 sorgung von Inseraten in die Kölnische
 Zeitung eine ganz besondere Aufmerksam-
 keit und stellt die Beträge denjenigen Hand-
 lungen, welche offenes Conto bei ihr haben,
 in Jahresrechnung.

W. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg.
 in Köln.

[5620.] **Zu wirksamen Inseraten**

empfehle ich den Hrn. Verlegern die um-
 schläge der bei mir erscheinenden Lief-
 erungs-Ausgabe von:
Feddersen, Geschichte der schweizerischen
Regeneration von 1830 bis 1848. (Voll-
 ständig in 10 Pfgn.)

und berechne die durchgehende Petitzeile oder
 deren Raum (bei 24 Cicero Breite) mit bloß
 2 N \mathcal{H} .

Da dieses Geschichtswerk in der Schweiz
 starke Verbreitung findet und vorzugsweise in
 die Hände des bucherlaufenden Publicums ge-
 langt, so ist die Wirkung der Inserate un-
 zweifelhaft.

Verlags-Magazin (J. Schabelig)
 in Zürich.

[5621.] **Zu Inseraten**

empfehle ich die wöchentlich in meinem Ver-
 lage erscheinenden

Kritischen Blätter

für
wissenschaftliche und practische
Medicin

herausgegeben

von

Dr. Alexander Göschen.

Preis für die gespaltene Petitzeile oder
 deren Raum 2½ N \mathcal{H} .

Leipzig. Friedrich Fleischer.

[5622.] **Zu Inseraten**

empfehle ich die Umschläge von:

Neubert's Gartenmagazin. Aufl. 6000.
Littrow, Wunder. Suppl. Atlas. Cont.
 2000.

Breymann's Bauconstructionslehre. Lie-
 ferungs-Ausg. Aufl. 4000.

Schmidlin's popul. Botanik. Cont. 1000.

Ich berechne die durchlaufende Petitzeile
 mit 3 N \mathcal{H} , bei Breymann (in 4.) mit 5 N \mathcal{H} .
 Beilagen berechne ich pr. 1000 mit 2 \mathcal{H} .

Stuttgart.

Gustav Weise.

[5623.] **Inserate.**

Der Umschlag der Monatshefte von
Hans Wachenhusen's Hausfreund,
 Auflage 30,000,

ist zu Inseraten reservirt und sichert die Ver-
 breitung dieses allgemein bekannten und belieb-
 ten Familienblattes den besten Erfolg. Wir
 berechnen die dreispaltige Zeile mit 3 S \mathcal{H} .

Beilagen können der ganzen Buchhänd-
 ler-Continuation beigelegt werden, doch bitten
 wir, sich in jedem einzelnen Falle mit uns in
 Verbindung zu setzen.

Clichés unserer von den namhaftesten
 Künstlern gezeichneten und geschnittenen Ori-
 ginal-Illustrationen geben wir in Blei mit
 5 S \mathcal{H} , in Kupfer mit 7½ S \mathcal{H} pro Quadrat-
 zoll ab.

Berlin, Kronenstraße 21.

Hausfreund-Expedition.

(Lemke & Co.)

Daheim. — Inserate.

[5624.] Der Umschlag unserer Ausgabe in Mo-
 natsheften bleibt für literarische Anzeigen
 reservirt. Die Verbreitung und der Einfluß
 des Daheim, sowie die strenge Auswahl,
 welche wir des beschränkten Raumes wegen
 unter den Inseraten treffen, sichern tüchtigen
 Artikeln einschlägigen Verlags eine nachhal-
 tige Wirkung. Preis für die 3spaltige Zeile
 3 N \mathcal{H} .

Daheim. — Beilagen.

Dieselben können der ganzen Buchhändler-
 Continuation beigelegt werden und werden
 stets von bedeutendem Erfolge sein. Wir
 nehmen solche jedoch nur unter bestimmten
 Bedingungen an und bitten, sich in jedem
 einzelnen Fall mit uns wegen des Weiteren
 in Verbindung zu setzen.

Daheim. — Clichés.

Wir machen darauf aufmerksam, daß wir
 von den Illustrationen unseres Blattes tabel-
 lose Kupferniederschläge, den Quadrat-Zoll zu
 7½ N \mathcal{H} abgeben. Bei größerem Bedarf be-
 sondere Vortheile. Zur splendiden und wohl-
 feilen Illustrirung von Zeitschriften, Kalen-
 dern, Werken, sowie zur Verwendung als
 Prämien, Beilagen etc., dürfen dieselben sich
 besonders empfehlen.

Leipzig. Daheim-Expedition.

Rhein. Volksblätter.

Segründet von Adolph Kolping.

[5625.]

Um unnöthige Schreibereien zu verhüten,
 zeige ich hierdurch an, daß die „Rh. Volksbl.“
 nach wie vor Eigenthum des hiesigen
 Gesellen-Hospitiums sind und nicht von
 mir, sondern von der Expedition der
 Rhein. Volksblätter, Breitestraße
 Nr. 118, hieselbst geliefert werden und zwar
 nicht durch den Buchhandel, sondern nur
 durch die Post. Nur um jede Unterbrechung
 im Erscheinen zu verhüten, bin ich den Behör-
 den gegenüber, bis zur Geschäftsübernahme
 durch den neu gewählten Generalpräses Herrn
 Schäffer, als Verleger eingetreten.

Edin, 26. Februar 1866.

J. V. Bachem.

Marzellenstraße Nr. 20.

Zu literarischen Ankündigungen

[5626.] empfehle ich nachstehende bei mir
 erscheinende Zeitschriften:

Allgemeine land- und forstwissenschaftliche
Zeitung. (Auflage 1300, wöchentlich 1
 Nummer.) Zeile 2 N \mathcal{H} .

Germania. Vierteljahresschrift für deutsche
Alterthumskunde. (Auflage 400, viertel-
 jährlich 1 Heft.) Zeile 2 N \mathcal{H} .

Oesterr. militärische Zeitschrift. (Auflage
 5000, monatlich 2 Hefte.) Zeile 2 N \mathcal{H} .

**Mittheilungen des k. k. oesterr. Mu-
 seums für Kunst und Industrie.** Monat-
 schrift für Kunst und Kunstgewerbe.
 (Aufs. 600.) Zeile 2 N \mathcal{H} .

Vierteljahresschrift des Central-Vereines
deutscher Zahnärzte. (Auflage 400, vier-
 teljährlich 1 Heft.) Zeile 2 N \mathcal{H} .

Zeitschrift für die oesterr. Gymnasien.
 (Auflage 500, monatlich 1 Heft.) Zeile
 2 N \mathcal{H} .

Ich stelle die Inserate in Jahresrechnung.
 Beilagen berechne ich billigt.

Wien.

Carl Gerold's Sohn,
 Verlagsbuchhandlung.

[5627.] **Das**
Landwirthschaftliche Intelligenz-
Blatt.

9. Jahrgang.

Wöchentlich 1—1½ Bogen. Preis jährlich 3 \mathcal{H} ,
 quartalit. = 22½ S \mathcal{H} mit 33½% Rabatt.
 empfiehlt sich ganz besonders zu:

Anzeigen landwirthschaftlicher und
belletristischer Werke.

Insertionsgebühr pro Zeile oder deren
 Raum 1½ S \mathcal{H} .

Berlin.

Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt.

[5628.] **Zu Inseraten**

erlaubt sich die Unterzeichnete die

Weser-Zeitung

zur gefälligen Berücksichtigung zu empfehlen.

Bei der geachteten und hervorragenden Stel-
 lung, welche die Weser-Zeitung in der deut-
 schen Presse einnimmt und bei der großen
 Verbreitung des Blattes in geschäftlichen und
 überhaupt in gebildeten Kreisen nicht nur Bre-
 mens, des benachbarten Hannovers und Olden-
 burgs, sondern vieler Theile Deutschlands und
 des Auslandes kann den Inseraten in der
 Weser-Zeitung eine vielseitige Beachtung
 zugesichert werden.

Insertionspreis pro 5gespaltene Petitzeile
 2 N \mathcal{H} .

Bremen. **C. Schünemann's Verlag.**

[5629.] **5400 Beilagen**

werden à 100 2 N \mathcal{H} verbreitet durch das
 Illustrierte Wochenblatt in Leipzig.

[5630.] **An Verleger.**

60,000 Beilagen verbreite gegen eine
 Gebühr von 2 N \mathcal{H} pro Hundert durch
 meine div. Zeitschriften.

A. S. Payne in Leipzig.